


AP III N

| | | | | | | | | | | |
|--|--|-------------------|----------|----------|---------------------|----------|----------|---------------------|----------|----------|
| <i>Wirkstoffe</i> | Chelidonium majus · Cinchona succirubra · Lycopodium clavatum | | | | | | | | | |
| <i>Indikationsgruppe</i> | Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen von Leber und Galle | | | | | | | | | |
| <i>Anwendungsgebiete</i> | Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Störungen des Leber-Galle-Systems. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden, bei Verschuß der Gallenwege und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden. | | | | | | | | | |
|  <i>Gegenanzeigen</i> | AP III N darf bei Überempfindlichkeit gegen Chinin (Cinchona succirubra) nicht angewendet werden. Wie alle Arzneimittel sollte AP III N in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung von AP III N bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. AP III N soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. | | | | | | | | | |
| <i>Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln</i> | Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls sonstige Medikamente angewendet werden, ist der Arzt zuzubefragen. | | | | | | | | | |
| <i>Dosierung, Art und Dauer der Anwendung</i> | Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3mal wöchentlich 1 Ampulle, in akuten Fällen täglich 1 Ampulle subcutan oder intracutan injizieren (Kanüle 20 verwenden!). Auch homöopathische Arzneimittel sollen ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden. | | | | | | | | | |
| <i>Nebenwirkungen</i> | Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden. Hinweis: Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen. | | | | | | | | | |
| <i>Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels</i> | AP III N darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden. | | | | | | | | | |
| <i>Zusammensetzung</i> | 1 Ampulle zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält folgende Wirkstoffe: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Chelidonium majus</td> <td>Dil. D 3</td> <td>0,334 ml</td> </tr> <tr> <td>Cinchona succirubra</td> <td>Dil. D 4</td> <td>0,333 ml</td> </tr> <tr> <td>Lycopodium clavatum</td> <td>Dil. D 4</td> <td>0,333 ml</td> </tr> </table> Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid. Die Bestandteile 1 bis 3 werden über die beiden letzten Stufen gemäß Vorschrift 40a HAB 1 gemeinsam potenziert. | Chelidonium majus | Dil. D 3 | 0,334 ml | Cinchona succirubra | Dil. D 4 | 0,333 ml | Lycopodium clavatum | Dil. D 4 | 0,333 ml |
| Chelidonium majus | Dil. D 3 | 0,334 ml | | | | | | | | |
| Cinchona succirubra | Dil. D 4 | 0,333 ml | | | | | | | | |
| Lycopodium clavatum | Dil. D 4 | 0,333 ml | | | | | | | | |



**Darreichungsform
und Inhalt**

Flüssige Verdünnung zur Injektion
OP mit 10 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion N1
AP mit 100 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**Pharmazeutischer
Unternehmer und
Hersteller**

STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH
Havelstraße 5 · 64295 Darmstadt

Stand der Information November 2005

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

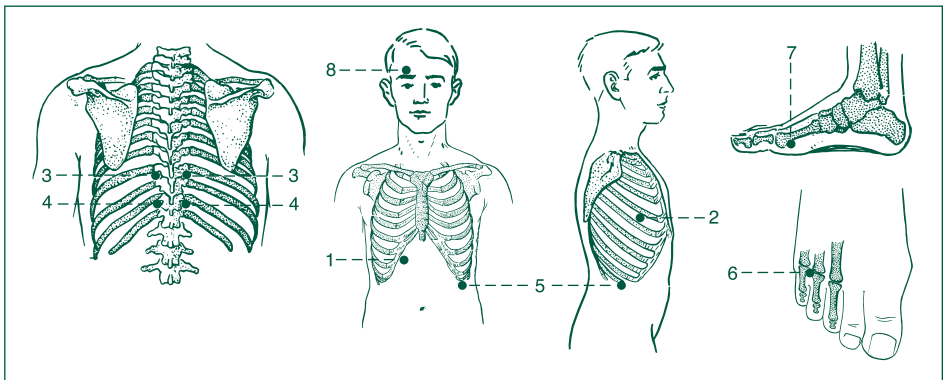
Apothekenpflichtig
Zul.-Nr. 6461698.00.00

AP III N

Homöopathisches Arzneimittel

Die Anwendung von AP III N ist nicht an einen Injektionsort gebunden.

Traditionell wird AP III N an folgenden Injektionsorten angewendet:



Beschreibung und Lage der Punkte

Die einzelnen Punkte werden entsprechend den Symptomen und den Beziehungen zu den Einzelmitteln ausgewählt. Es muß in einer Sitzung nicht in alle angegebenen Punkte injiziert werden.

Hinweis:

Vor dem Einsatz des homöopathischen Arzneimittels ist eine sorgfältige Diagnostik erforderlich.

Lage der Punkte (s. Abb.)

1. In der Mitte der Verbindungslinie des Schwertfortsatzes mit dem Ende der 11. Rippe rechts.
2. Im 5. Interkostalraum auf der vorderen Axilliarlinie. G (VII) / 23.
3. Zwischen den Querfortsätzen des 9. und 10. Brustwirbels auf beiden Körperhälften. B (III) / 18.
4. Zwischen den Querfortsätzen des 11. und 12. Brustwirbels auf beiden Körperhälften. B (III) / 20.
5. Am freien Ende der 11. Rippe links. Le (VIII) / 13.
6. An der lateralen Seite des Grundgelenks der 4. Zehe auf beiden Körperhälften. G (VII) / 43.
7. An der Innenseite des Fußes, etwas hinter und unter dem Großzehengelenk an beiden Füßen. MP (XII) / 3.
8. Am Foramen supraorbitale, rechts. B (III) / 2.

Zuordnungen, Symptome der Punkte bei Erkrankungen von Leber und Galle

- Isolierter Chelidonium-Punkt nach Weihe.
- Hauptalarmpunkt der Gallenblase rechts, Chelidonium-Punkt, Völlegefühl, Übelkeit, Schmerzen im rechten Oberbauch, evtl. mit Ausstrahlung in Rücken und Schulterblatt.
- Zustimmungspunkt der Leber, Leberbeschwerden.
- Zustimmungspunkt Milz-Pankreas, Cinchona-Punkt, Leberbeschwerden, Verdauungsbeschwerden.
- Alarmpunkt Milz-Pankreas, Cinchona-Punkt, Völlegefühl, Leberbeschwerden, Verdauungsbeschwerden.
- Tonisierungspunkt, Chelidonium- und Cinchona-Punkt 5. Leber- und Gallenbeschwerden, Verdauungsbeschwerden.
- Tonisierender Quellpunkt Cinchona-Punkt, Völlegefühl, Verdauungsbeschwerden.
- Spezialalarmpunkt: druckempfindlich bei Leber- und Gallebeschwerden.